

Heli Norbert Wyder erhält Kulturpreis

WB vom 07.10.2025

Die Kulturkommission von Brig-Glis hat diverse Kulturschaffende für ihre Arbeit ausgezeichnet.

Hildegard Wyss

Die Kulturkommission der Stadtgemeinde Brig-Glis hat am Sonntag das Kunstschaffen in der Gemeinde mit diversen Auszeichnungen gewürdigt. Geehrt wurden dabei sowohl Kunstschaffende als auch Projekte, die zur kulturellen Vielfalt beitragen und das kulturelle Leben bereichern, wie es in einer Mitteilung heisst.

Heli Norbert Wyder erhielt von der Kulturkommission den Kulturpreis überreicht. Heli Norbert Wyder setzt sich seit Jahrzehnten für den Erhalt des Kulturerbes in Brig-Glis ein. So ist er unter anderem Gründungspräsident des Vereins Pro Historia Glis. Der Verein macht mit Projekten und



Heli Norbert Wyder (links) mit Stadtrat Daniel Studer.

Bild: zvg/WeinaVenetz

Publikationen das Kulturerbe erlebbar und bewahrt es für die Nachwelt. Weiter gründete Heli Norbert Wyder 1995 die Stiftung Landmauer Gamsen. Durch die Stiftung wurde die 1389 erstmals erwähnte Landmauer umfassend saniert. Sie gilt als besterhaltene Letzi der Schweiz und wurde 1999 als Kulturdenkmal von nationaler Bedeutung eingestuft. Heli Norbert Wyder setzte sich auch für die Erhaltung der alten Wasserleite «Bärgeri» ein. Und er prägte über drei Jahrzehnte als Kommandant die Ehrenkompanie der Gliser Fronleichnamsprozession.

Wie es in der Mitteilung weiter heisst, ging der Anerkennungspreis der Kulturkom-

mission an das Multimediafestival BergBuchBrig. Dieses findet seit 2006 unter der Leitung von Andreas Weissen statt. Das Festival vereint Buchpräsentationen, Ausstellungen, Filmvorführungen, Konzerte, Bühnenproduktionen und Exkursionen zu Natur, Kultur, Freizeit und Abenteuer in den Bergen.

Die Förderpreise der Kulturkommission gingen an die Sopranistin Loredana Catalano und die Tänzerin Irina Gloor. Loredana Catalano überzeugte zuletzt in der Oper «Iphigénie en Aulide» von C.W. Gluck im Rahmen von BrigBarock 2024. Irina Gloor präsentierte im Herbst 2024 ihr erstes abendfüllendes Tanzstück «Später» im Zeughaus Kultur Brig. (wh)